

Hannover, 30. – 31. März 2017

12. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung

Digitalisierung der Hochschulen: Forschung, Lehre und Administration

KEYNOTE

Prof. Dr. Klaus Tochtermann,

Direktor der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften, Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW)

Open Science – Wird denn wirklich alles „open“ sein?

Digitalisierung der Wissenschaft wird auf Europäischer Ebene häufig unter dem Begriff „Open Science“ gefasst. Open Science wiederum suggeriert als würde sich die Wissenschaft mit ihrer Digitalisierung in allen Phasen öffnen, d. h. beginnend mit der Ideenfindung bis hin zur Verwertung des Forschungsoutputs. Analysiert man zudem das Sprachkonstrukt „European Open Science Cloud“, also die von der europäischen Kommission verwendete Metapher für die Implementierung von Open Science, verstärkt sich der Eindruck, dass alles offen zugänglich sein und zudem noch in einer zentralen Cloud abgelegt sein wird. Ziel des Vortrags ist es, das Konzept „Open Science“ sowie seine Implementierung als European Open Science Cloud zu erklären. Um dies nicht zu abstrakt werden zu lassen, wird sich diese Erklärung entlang der Bottom-up Initiative GO-FAIR und anhand des Forschungsdatenprojekts GeRDI - Generic Research Data Infrastruktur orientieren.

Veranstalter

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
Lange Laube 12 | 30159 Hannover

Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) e.V.
c/o International Centre for Higher Education Research Kassel (INCHER)
Universität Kassel | Mönchebergstr. 17 | 34109 Kassel

DZHW
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■


GESELLSCHAFT FÜR
HOCHSCHULFORSCHUNG